



Jahresbericht SKR 2020 (1. Jan. - 31. Dez. 2020)

** Der einfacheren Lesbarkeit wegen wird im Jahresbericht oft das generische Maskulinum verwendet, selbstverständlich sind damit auch Konservatorinnen und Restauratorinnen gemeint! Wir bitten um Verständnis.*

Das Jahr 2020 versprach in vielerlei Hinsicht ein ebenso interessantes und aktives Jahr zu werden, wie 2019. Dass uns, zusammen mit dem Rest der Welt ein Strich durch die Rechnung gemacht wurde, ist hinlänglich bekannt.

Auch der SKR Vorstand musste erst mit rein virtuellen Sitzungen klar kommen. Nicht in technischer Hinsicht - da sind wir bereits ausgezeichnet digitalisiert und unsere Arbeit wurde durch Lockdowns und andere Ereignisse nicht behindert. Doch die Vorstandsarbeit ohne physischen Kontakt auszuüben, ohne die Möglichkeit mit den Vorstandsmitgliedern am runden Tisch zu diskutieren, ist noch immer gewöhnungsbedürftig. Es gab nur eine einzige Vorstandssitzung, welche analog abgehalten werden konnte. Ausgerechnet bei dieser war ich an der Teilnahme verhindert - ich habe meine Kolleginnen und Kollegen seit der Generalversammlung Ende Januar 2020 nie mehr real gesehen!

An der Generalversammlung werde ich mein Amt als Präsident des SKRs niederlegen. Danach werde ich nicht mehr unter meiner Emailadresse andreas.franz@skr.ch zu erreichen sein. Zur weiteren Kontaktpflege bitte ich, die Emailadresse a.franz@restaurierung.ch oder die weiteren Kontaktmöglichkeiten aus dem SKR Mitgliederverzeichnis zu verwenden.

Die Arbeit im Vorstand, notabene während 8 Jahren, hat mir enorme Freude gemacht. Ich durfte in dieser Zeit viele der SKR Mitglieder persönlich kennen lernen. Die Zusammenarbeit und der Austausch mit meinen Kolleginnen und Kollegen im Vorstand, der Geschäftsstelle, aber auch den Fachgruppen und Delegierten hat Spass gemacht - dafür möchte ich mich ganz herzlich bedanken!

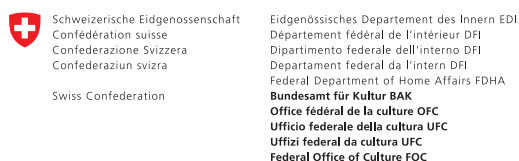
Für uns alle wünsche ich ganz fest, dass sich die Situation wieder normalisiert und wir alle wieder unseren Alltag miteinander leben dürfen.

Herzliche Grüsse, Andreas Franz

Jahrestagung 2020

Die Jahrestagung fand am 24. Januar 2020 im Rahmen der Fachmesse Cultura Suisse statt. Das Thema lautete „Kulturgut im Katastrophenfall.“ Auslöser zum Thema waren die Brände von Notre Dame und des Brasilianischen Nationalmuseums. Neun Vorträge mit ReferentInnen aus dem In- und Ausland beleuchteten verschiedene Aspekte rund um den Katastrophenfall. Notfallpläne, Notfallübungen und die tatsächliche Umsetzung des Erprobten wurde beleuchtet. Eröffnet wurde die Reihe mit einem Vortrag von Olivier Melchior vom Bundesamt für Bevölkerungsschutz, der über die Grundlagen und Massnahmen beim Schweizer Katastrophenschutz referierte. KollegInnen aus Museen, Bibliotheken und an den Hochschulen berichteten, welche Notfallkonzepte für ihre Häuser entwickelt werden, wie diese Konzepte erprobt und als Konsequenz daraus auch adaptiert werden müssen, weil vieles nur in der Theorie funktioniert. Ein besonderer Augenmerk liegt darauf, die Notfallübungen in enger Zusammenarbeit mit den Blaulichtorganisationen und dem Kulturgüterschutz durchzuführen und gemeinsam mit diesen übergeordneten Instanzen zu verbessern. Interessant war zu sehen, welche nationalen Unterschiede es bei den Kooperationen es gibt. Der Schlussvortrag wurde gemeinsam von Nadine Thiel und Ulrich Fischer, beide am Historischen Archiv der Stadt Köln, bestritten. Sie berichteten von dem Vorgehen nach

dem Einsturz des Archives in Köln und von Ihrem Einsatz nach dem Brand im Brasilianischen Nationalmuseum in Rio de Janeiro, wo sie zu einer Expertenrunde geladen waren. Die neun Beiträge zeigten die Vielfalt an Grundlagen, Problemen, Fragestellungen und Lösungsansätzen auf. Die Tagung war für Zuhörerinnen und Referentinnen eine gute Gelegenheit zum Erfahrungsaustausch und zur vereinfachten Kontaktaufnahme. Mit 137 TeilnehmerInnen war die Veranstaltung sehr gut besucht. Die Pausen dienten den Mitgliedern als Möglichkeit die Cultura und unseren Stand zu besuchen. Die Jahrestagung 2020 wurde durch das Bundesamt für Kultur BAK in grosszügiger Weise unterstützt. Der Vorstand bedankt sich für das grosszügige Entgegenkommen herzlich!



Swiss CRC Master Awards und SKR Nominees Award

Eine feste Einrichtung im Rahmen der Jahrestagung, ist mittlerweile die Präsentation der Masterarbeiten die für den SWISS CRC Masteraward vorgeschlagen sind. 2019 waren drei Absolventinnen nominiert. Von der SUPSI stellte Marta Cicardi ihre Thesis vor: Endolithic microorganisms in carbonic rocks - Conservations problems and interventions. Die He-Arc war durch Brice Chalanchon mit: Les mesures d'émission acoustique appliquées aux moteurs d'automobiles de collections patrimoniales comme outil de diagnostic avant la remise en fonctionnement - Etude réalisée dans le cadre du projet de recherche ACUME_HV au Musée National de l'Automobile de Mulhouse (Collection Schlumpf) vertreten. Und für die HKB präsentierte Mirco Meier seine Thesis mit dem Titel: Ein Beitrag zu Erhaltungsstrategien für kybernetische, elektronische Kunst am Beispiel von sunflowers 2 von Ursula Palla - Ein Versuch zur Überwindung von Obsoleszenz und proprietärer Hürden. Von der Abegg-Stiftung wurde 2019 keine Arbeit eingereicht.

Alle drei Arbeiten zeugten vom hohen Niveau, das an allen Hochschulen erreicht wird, da es jedoch nur eine GewinnerIn geben kann, fiel die Wahl der Jury auf Mirco Meier.

Die Beiträge sind über folgenden Link zu finden. <https://www.swiss-crc.ch/common-projects/ma-award/>

Zum ersten Mal vergab der SKR an alle Nominierten einen Preis, der aus einem Förderbeitrag zur Teilnahme an einer SKR Weiterbildungsveranstaltung besteht.

Präsenz auf der Cultura Suisse 2020

Bereits in der Planung der ersten Messe 2019 war der SKR Partner der Messeorganisation (Peter Plan, eventex) und hat massgeblich zum Erfolg beitragen können. Um in einen guten Rhythmus mit der Messe Denkmal in Leipzig zu fallen, wurde die Cultura Suisse 2020, nach nur einem Jahr, wiederholt. Künftig soll sie dann alle zwei Jahre ausgetragen werden.

Auch dieses Jahr war unser SKR Stand gut besucht. Wir konnten zusätzliche Standfläche beanspruchen und dadurch die Beachtung unserer Präsentationen weiter steigern. Die Fachgruppen haben auch dieses Jahr wieder mit spannenden Vorführungen den Besuchern unseren Beruf und unsere Anliegen näher gebracht. Durch die fortgeführte Partnerschaft mit dem Messerveranstalter konnten wir unsere vergrösserte Standfläche zu unschlagbaren Sonderkonditionen erhalten.

Die Attraktivität wurde zudem durch unsere SKR Baristatruppe hoch gehalten, die allen Besuchern einen frisch gebrühten Espresso zubereitet haben. Sowohl der Kaffee als auch die chromglänzende Espressomaschine wurde dem SKR kostenlos von der Black and Blaze Rösterei zur Verfügung gestellt.

Ohne die vielen freiwilligen Helfer aus den Reihen unserer Mitglieder, die unermüdlich den Besuchern über unseren wunderbaren Beruf berichtet haben, die grosszügige Unterstützung durch Peter Plan von der eventex ag, sowie Claude Stahel von der Black&Blaze Rösterei, wäre unser zweiter Messeauftritt nicht möglich gewesen und der SKR hätte nicht diese Beachtung erhalten können. All den vielen Helfer*innen und Unterstützern gebührt unser Dank: DANKE vielmals!

1. Umfrage zur Corona-Krise

Im Mai 2020 hat der SKR-Vorstand eine Umfrage zur Situation selbständigerwerbender bzw. angestellter Konservator*innen und Restaurator*innen des SKR in der Corona-Krise gestartet. Die Ergebnisse dieser Momentaufnahme sind auf der Website abrufbar (Link: <https://restaurierung.swiss/de/skr/news/555-lang-de-1-umfrage-zur-corona-krise-ergebnisse-lang-lang-fr-1ere-enquete-sur-la-crise-de-la-corona-resultats-lang?idU=2>).

Die Umfrage soll 2021 wiederholt werden, um die langfristigen Auswirkungen der Pandemie für Konservator*innen und Restaurator*innen in der Schweiz besser abschätzen zu können.

Generalversammlung 2020

Die Generalversammlung 2020, fiel wie viele ähnlich Veranstaltungen anderer Verbände, der Covid-19 Lage zum Opfer. Nach reiflichem Abwägen wurde beschlossen, die Präsenzveranstaltung ausfallen zu lassen und die notwendigen Traktanden wie Jahresabschluss 2019, Decharge des Vorstands und das Budget 2020 mittels einer online Abstimmung durchzuführen. Mit 88 Teilnehmern war die Beteiligung so hoch wie seit langem nicht mehr.

Hier sind nochmals die Resultate zusammengefasst:

Traktandum	Ja	Nein	Enthaltung
Protokoll GV 2019	85	-	3
Jahresbericht 2019	86	-	2
Jahresrechnung 2019	84	1	2
Entlastung	75	1	12
Budget 2020	86	-	2

Wir danken unseren Mitgliedern für das entgegengebrachte Vertrauen.

Im Hinblick auf das Ausscheiden von Barbara Ihrig und Andreas Franz 2021, wurde vorstandsintern beschlossen, den Vorstand um zwei Personen aufzustocken. Es wurden viele Personen angesprochen und wir fanden bei zwei Kolleg*innen das Interesse sich der Vorstandsarbeit zu widmen. Zur Wahl stellten sich in einer separaten Abstimmung mit 119 Teilnehmern Nora Baur und Anjo Weichbrodt. Ihre Kandidaturen wurden mit je 117 Ja- Stimmen (bei je 2 Gegenstimmen) angenommen. Wir freuen uns, jetzt Nora Baur und Anjo Weichbrodt im Team zu haben.

Weiterbildung 2020

Der SKR unterstützt die Weiterbildungsveranstaltungen generell durch einen Preisnachlass für SKR-Mitglieder und Mitglieder in Ausbildung sowie durch eine Defizitgarantie im Falle mangelnder Teilnehmerzahlen. Eine Teilnahme an den Weiterbildungen des SKRs lohnt sich!

In diesem Jahr hat der Vorstand zwei Weiterbildungsveranstaltungen organisiert und durchgeführt.

“IPM-Workshop - Papierfischchen und andere Materialschädlinge”

(Organisation: HKB und SKR)

Vom 26. bis 28. August 2020 fand in Zusammenarbeit der HKB mit dem SKR ein IPM – Workshop statt. Als Referent konnte Dr. Pascal Querner aus Wien gewonnen werden, der sich bereits seit Jahren mit integrierter Schädlingsbekämpfung in Museen und Depots beschäftigt.

Am ersten Tag erhielten die Teilnehmenden eine Einführung in das IPM, welches sich aus Prävention, Monitoring und Bekämpfungsmassnahmen zusammensetzt. Anschliessend erfolgte eine Bestimmung verschiedener Schadensbilder, die durch Insekten und Nagetieren an Werken in Museen auftreten und deren Bekämpfungsmethoden.

Um zukünftige Schädlinge besser bestimmen zu können, durften die Teilnehmenden am zweiten Tag ihre eigene Insektenreferenzsammlung anlegen für die Herr Dr. Querner ausreichend tote Insekten zur Verfügung stellte. Interessant war auch eine fiktive Aufgabenstellung für ein erstes Monitoring im Anlieferungsraum der HKB, wo die Teilnehmenden in zwei Gruppen ein einfaches Konzept erstellen durften.

Ein herzliches Dankeschön geht an Dr. Pascal Querner für den sehr spannenden und professionellen Workshop und an Gesine Betz für die sehr gute Organisation.

Bericht: Michaela Ritter Restaurierungsatelier für Kunst auf Papier, Zürich

Museum Lighting: Decision making for conservation and access

Am 19. November 2020 hat der SKR mit Erfolg sein erstes Webinar durchgeführt und zwar in Zusammenarbeit mit dem International Academic Projects IAP mit Sitz in London. Referent war Dr. David Saunders, der bis 2015 Leiter der Abteilung für konservierungs- und wissenschaftliche Forschung am British Museum war. Er ist Autor des 2020 erschienenen umfassenden Fachbuchs: *Museum Lighting – A Guide for Conservators and Curators*. Das gut einstündige Seminar führte in die grundlegenden Fragestellungen und Probleme der objektgerechten Beleuchtung ein. Das Zusammentreffen von Ansprüchen und Bedürfnissen auf Seiten der Ausstellungsmacher, Konservatoren-Restauratoren und Betrachtern ist eine komplexe Aufgabe, welche uns in unserem Berufsalltag beschäftigt. Im Anschluss an den Vortrag gab es die Gelegenheit Fragen zu stellen.

Mit 25 Teilnehmern aus der Schweiz, Frankreich und Deutschland war der Kurs fast ausgebucht. Die Rückmeldungen, die wir erhalten haben waren rundum positiv, was uns natürlich freut.

Aktivitäten der Fachgruppen

Die Fachgruppen haben eine wichtige Funktion in der Community-Bildung und der Weiterbildung im jeweiligen Fachbereich. Die Fachgruppen organisieren sich selbst. Ihre Aktivitäten werden durch die FG-Koordinierenden organisiert. Die FG-Aktivitäten reichen von Feierabendzusammenkünften in Ateliers bis hin zu hochkarätigen Weiterbildungen mit teils international bekannten Dozenten.

Der Vorstand möchte alle Mitglieder ermutigen, aktiv in den Fachgruppen mitzumachen, ungeachtet ihres Mitgliederstatus (Mitglieder in Ausbildung, Mitarbeiter in Konservierung-Restaurierung, Konservatoren-Restauratoren SKR®).

Architektur und Denkmalpflege (architektur@skr.ch)

FG Koordinatoren: Andreas Franz + Susanna Pesko

Für das Jahr 2020 hatte die FG Architektur und Denkmalpflege eine ganze Liste an Veranstaltungen und Weiterbildungen im Köcher gehabt. Der Ausbruch der Pandemie hat die Planung allerdings beinahe zum Erliegen gebracht.

Vorbereitet wurde eine dreitägige Weiterbildung in Dokumentationsfotografie mit Urs Siegenthaler. Urs Siegenthaler wird zu einem grossen Teil von der kantonalen Denkmalpflege Zürich angefragt und besitzt dazu viel Erfahrung als Kursleiter. Der Termin ist, aufgrund der aktuellen Lage, von 2020 auf 2021 verschoben worden, kann aber nach wie vor nicht verbindlich fixiert werden.

Wir hoffen, dass sich die Lage bald etwas beruhigt und wir diese spannenden Veranstaltung 2021 der Fachgruppe anbieten können.

Herzliche Grüsse, Susanna und Andreas

Gemälde und zeitgenössische Kunst (gemaelde@skr.ch)

FG Koordinatoren: Marco Rebel, Eléonore Bernard

Aufgrund der Pandemie wurden letztes Jahr von der Fachgruppe Gemälde und zeitgenössische Kunst keine Veranstaltungen durchgeführt.

Kulturgeschichtliche Objekte (objekte@skr.ch)

FG Koordinatoren: Urs Lang

Aufgrund der Pandemie wurden letztes Jahr von der Fachgruppe Kulturgeschichtliche Objekte keine Veranstaltungen durchgeführt.

Möbel Holz (moebel-holz@skr.ch)

FG Koordinator: Rolf Michel

Aufgrund der Pandemie wurden letztes Jahr von der Fachgruppe Möbel Holz keine Veranstaltungen durchgeführt.

Textil (textil@skr.ch)

FG Koordinatorin: Iona Leroy

65. Fachgruppensitzung, 16.01.2020, im Landesmuseum, Führung durch die Ausstellungen «Indienne. Stoff für 1000 Geschichten» und «Die Sammlung» die neue Dauerausstellung im Westflügel des Landesmuseums.

Am 1. Mai 2020 war die Weiterbildung „Eine mobile Absaugkapelle bauen und Demonstration Weichstrahlverfahren“ bei Karin von Lerber in Winterthur geplant. Durch die erste Covid-Welle musste diese Weiterbildung leider abgesagt werden. Karin möchte die Weiterbildung gerne nächstes Jahr durchführen.

Jahresanlass mit der Interessensgruppe, am 22. September 2020 in St. Gallen und Arbon. Mit einer Gruppe von 22 Mitgliedern aus der Interessens- und Fachgruppe besuchten wir am Vormittag das Textilmuseum in St. Gallen, wo Claudia Merfert und Iona Kos (Kuratorin) uns durch die Ausstellung „Material Matters“ führten. Nach einem gemeinsamen Mittagessen in Arbon begaben wir uns auf den Weg zur Textildruckerei Arbon, wo Martin Schlegel uns eine Führung durch die Werkstatt gab.

Die für den 20. November 2020 geplante 66. Fachgruppensitzung in der Abegg-Stiftung ist bis auf weiteres verschoben.

Notfall (notfall@skr.ch)

FG Koordinator: Guido Voser

Aufgrund der Pandemie wurden letztes Jahr von der Fachgruppe Notfall keine Veranstaltungen durchgeführt.

Fachgruppe Medien und performative Künste (medienkunst@skr.ch)

FG Koordinatoren: Géraldine Feller und Emilie Magnin

Im Herbst 2020 wurde die Fachgruppe Medien und performative Künste gegründet. Sie möchte Konservator*innen, Restaurator*innen und Fachleuten in verwandten Berufsfeldern eine interdisziplinäre Austauschplattform eröffnen und den Diskurs um die Erhaltung von Medienkunst, audiovisueller Werke und Performance fördern.

Durch Veranstaltungen, Konferenzen und Workshops sollen technische, theoretische und ethische Diskussionen ermöglicht und der Erfahrungsaustausch zwischen ihren Mitgliedern gefördert werden. Am 24. November 2020 sollte die erste Veranstaltung der Fachgruppe Medien und performative Künste stattfinden. Bedingt durch die im Herbst verfüzten Massnahmen aufgrund der Corona-Pandemie musste der Anlass bis auf weiteres verschoben werden. Der ursprünglich geplante Besuch im SMEM (swiss museum for electronic music instruments) in Freiburg und erstes Kennenlernen kann hoffentlich im kommenden Jahr nachgeholt werden.

Natürlich können sich Interessierte bereits ab sofort als Mitglied bei der Fachgruppe Medien und performative Künste anmelden und bei Fragen stehen die Koordinatorinnen Emilie Magnin und Géraldine Feller schon jetzt per Email (medienkunst@skr.ch) zur Verfügung.

Fachgruppe in Gründung: Interessensgruppe Ausbildung

Die Studierendenorganisation der HKB „KuRt“ startete an der Jahrestagung 2019 in Lugano einen Aufruf an alle Studierenden (SUPSI, HE-ARC, Abegg-Stiftung und HKB) eine eigene Fachgruppe zu gründen. Das Ziel der Fachgruppe ist es StudentInnen besser in der Berufswelt zu vernetzen und ein Mitspracherecht als zukünftige Generation zu geben.

Die Gründung der Fachgruppe wird vorraussichtlich im Jahr 2021 erfolgen

Aufruf zur Gründung einer Fachgruppe Licht

Die Problematik der objektgerechten Beleuchtung, Schädigung durch Lichtquellen, Beleuchtungsstärke und -dauer beschäftigt uns Konservatoren-Restauratoren seit langem. Der heute übliche Einsatz von LEDs als Leuchtmittel hat die Fragestellungen zum Licht nochmals um eine Facette erweitert und den Alltag nicht leichter gemacht.

Deshalb möchten wir eine Fachgruppe zu diesem Thema gründen, deren Ziel es u.a. ist, Erfahrungen und Erkenntnisse im Umgang mit der Fragestellung Licht/Beleuchtung auszutauschen. Wir möchten Strategien entwickeln wie wir in unseren Institutionen fundierte Aussagen zur Lichtsituation tätigen können und Lösungsansätze suchen, um Kuratoren, Szenographen und Lichtplaner an Bord zu holen mit dem Ziel die Objektbeleuchtung zu optimieren.

Bei Interesse meldet Euch bitte bei Natalie Ellwanger, natalie.ellwanger@skr.ch

Aktivitäten der Aufnahmekommission und der Delegierten

Aufnahmekommission

2020 wurden zwei Beitrittsgesuche durch die Aufnahmekommission geprüft.

Die Aufnahmekommission wird präsiert durch Maja Stein. Die Aufnahmekommission setzt sich aus jeweils zwei Vertretern pro Fachrichtung zusammen. Nicht alle Fachrichtungen sind voll besetzt. Bei Interesse zur Mitarbeit in diesem wichtigen Gremium wenden Sie sich bitte an Ihre jeweiligen Fachgruppenkoordinatoren. Ausserdem legt Maja Stein ihr Amt nach vielen Jahren zur GV 2021 nieder. Gerne begrüsst die Aufnahmekommission Interessentinnen und Interessenten für diese wichtige Aufgabe. Bei Interesse bitte beim Vorstand oder der Geschäftsstelle melden.

E.C.C.O.-Kurzbericht 2020

Delegierter: Sebastian Dobrusskin

Liebe Kolleginnen und Kollegen

Das letzte Jahr war nicht nur wegen der Pandemie für E.C.C.O. eine grosse Herausforderung: Wir trafen uns kein einziges Mal physisch, dafür nahm ich an etwa 30 Online-Meetings teil...

Wie letztes Jahr berichtet, hatte sich E.C.C.O. um ein von ERASMUS+ finanziertes sog. «Blueprint Projekt» gegen grosse Konkurrenz beworben. Dennoch erhielt unser Consortium für den Projektantrag «CHARTER» Ende Februar den Zuschlag. Im Projekt wird E.C.C.O. vor allem von Susan Corr, Elis Marçal und Kristian Schneider vertreten. Durch die Pandemie bedingt verzögerte sich der Ablauf ein wenig, sodass der Projektstart erst Ende letzten Jahres erfolgte. Näheres zum Projekt ist auf der [E.C.C.O. Website](http://www.ecco-eu.org/bbp-charter/) zu finden: <http://www.ecco-eu.org/bbp-charter/>

Im April wurden wir von [ENCATC](https://www.encatc.org/) gebeten, uns an einem Projektantrag zu beteiligen, der den Einfluss von Covid-19 auf den Kultursektor in Europa erfassen und auswerten soll. Obwohl ENCATC den Zuschlag nicht erhielt, konnten wir unser Netzwerk erweitern und den Anliegen unseres Berufsstandes Gehör verschaffen. (s. <https://www.encatc.org/>)

Am 24. Mai hielten wir – gezwungenermassen – das erste Mal unsere Generalversammlung online ab. Wie bereits auf der letzten Generalversammlung in Zagreb angekündigt, trat unsere Präsidentin Susan Corr (Irland) nach 15 Jahren Vorstandsarbeit für E.C.C.O. zurück. Ihr Abschied war bewegend und sie wird weiterhin über das CHARTER Projekt mit E.C.C.O. verbunden sein. Éléonore Kissel, Delegierte des FFCR (Frankreich) wurde neu in den Vorstand gewählt. Elis Marçal, Delegierte des ARP (Portugal) hat mit viel Elan und grossem Engagement

die Präsidentschaft von E.C.C.O. übernommen, sonst ist die Aufgabenverteilung im [E.C.C.O.-Vorstand](http://www.ecco-eu.org/about-ecco/committee/) gleichgeblieben (s. <http://www.ecco-eu.org/about-ecco/committee/>).

Mitte Juni erhielten wir zum fünften Mal Einsitz im Europarat, als Beobachter auf der Plenarsitzung des [Steuerungsausschusses für Kultur, Kulturgut und Landschaft \(CDCPP\)](#), auch hier online. Ein zweiter Teil wurde auf den November verschoben in der vergeblichen Hoffnung, sich dann wieder in Strasbourg versammeln zu können... Zusammenfassend kann gesagt werden, dass die folgenden drei Themen mit grosser Priorität behandelt werden:

- der Einfluss der COVID-19 Pandemie auf den kulturellen Sektor,
- die Wechselwirkung von Klimawandel und kulturellem Erbe,
- der Einsatz von digitalen Werkzeugen (künstliche Intelligenz, Big Data, etc.) im Kulturbereich

Die wichtigsten [Präsentationen](#) sind online abrufbar: <https://www.coe.int/en/web/cdcp-committee/special-file-thematic-sessions-at-the-9th-plenary-session-of-the-cdcp>.

Im gleichen Monat wurde E.C.C.O. ins Advisory Board des [Joint Programme Initiative Cultural Heritage \(JPI-CH\)](#) eingeladen, einem Programm, welches die Forschungsförderung in den Europäischen

Mitgliedsstaaten koordiniert (s. <https://www.heritageresearch-hub.eu/>). Für den Moment nehmen Elis Marçal als Präsidentin und ich als Vizepräsident für E.C.C.O. Einsitz.

Im Oktober veranstaltete E.C.C.O. zum dritten Mal die „[Europäischen Tage der Konservierung und Restaurierung](http://www.ecco-eu.org/european-day-of-conservation-restoration-2020/)“, diesmal erneut mit grossem Erfolg (s. <http://www.ecco-eu.org/european-day-of-conservation-restoration-2020/>).

Seit November kommen unsere langjährigen Bemühungen, einen unseren Bedürfnissen angepassten NACE-Code zu erhalten, in eine entscheidende Phase. Wir versuchen, direkt bei der Europäischen Kommission, als auch über [CEPLIS](https://ceplis.org/) (European Council of the Liberal Professions) und nationale Stellen Einfluss zu nehmen, doch ist die Diskussion recht komplex, da wir den gesamten Bereich der Kulturguterhaltung sauber abbilden wollen. Die langwierigen Diskussionen sind noch nicht abgeschlossen. Unsere Überlegungen sind auf der [E.C.C.O.-Website](http://www.ecco-eu.org/fileadmin/user_upload/ECCO_on_NACE_final_3.pdf) online verfügbar: http://www.ecco-eu.org/fileadmin/user_upload/ECCO_on_NACE_final_3.pdf (s. <https://ceplis.org/>)

In eigener Sache:

Dies ist mein letzter Bericht, den ich als [E.C.C.O.-Delegierter](#) für Euch schreibe: ich werde auf der nächsten E.C.C.O.-Generalversammlung im Mai, zum 30. Jubiläum von E.C.C.O., meinen Rücktritt einreichen. Dieser Schritt fällt mir schwer, denn der E.C.C.O. Vorstand ist für mich fast Familie geworden. Nach 13 Jahren Vorstandsarbeit – davon 9 Jahre als Vizepräsident – glaube ich, tut es E.C.C.O. ganz gut, mit neuen, jungen Delegierten weiter zu machen. Nachdem ich sehe, wie reibungslos der Übergang der Präsidentschaft von Susan Corr zu Elis Marçal vollzogen werden konnte und wie gut das Team weiterhin funktioniert, kann ich mich nun guten Gewissens aus der Vorstandsarbeit verabschieden... Doch eines wünsche ich mir noch vom SKR – also von Euch: eine engagierte Nachfolge, denn gerade jetzt, wo E.C.C.O. auf europäischer Ebene gut sichtbar und erfolgreich unterwegs ist, wäre es sehr schade, wenn die Schweizer Interessen nicht vertreten werden. Ich danke Euch ganz herzlich für Euer langjähriges Vertrauen (mit den 6 Jahren SKR-Vorstandsarbeit sind es inzwischen 19 Jahre). Ich stehe Euch natürlich weiterhin und gerne für Fragen zur Verfügung.

Sebastian Dobrusskin, E.C.C.O. Delegierter des SKR-SCR

Denkmaltage 2020 (in Kooperation mit NIKE)

Delegierte: Martina Müller, Cordelia Bucher

Der SKR tritt jährlich an den Europäischen Denkmaltagen auf, um sich in wechselnden Kantonen interessierten Besucherinnen und Besuchern zu präsentieren.

Trotz der bekannten erschwerten Umstände der Corona-Pandemie konnten die Europäischen Tage des Denkmals 2020 fast wie gewohnt durchgeführt werden. Mit dem diesjährigen Programm «Weiterbauen» trat der SKR am Sonntag, 13. September im Ritterhaus Bubikon auf. Das Schutzkonzept funktionierte und wurde vorbildlich umgesetzt, so dass es keine einzige Ansteckung gab.

An einzelnen Stationen zeigten die Restauratoren zum letzten mal unter der Federführung von Martina Müller ihr Können und liessen sich über die Schultern schauen. Sie selbst brachte mit Unterstützung von Shanna Nufer, den Besuchern die mikroskopische Untersuchungsmethode näher und beantwortete deren Fragen rund um die Restaurierung.

Olivia Raymann, Sophie Wollnow und Monika Raymann ermöglichten seltene Einblicke in die Buchrestaurierung, Anja Bayer zeigte eindrucklich, wie man Textilien erhält und wie diese restauriert werden können. Kathrin Harsch, Johanna Diggelmann, Flavia Flückiger und Jana Dunajka zeigten mit viel Aufwand und Elan in einem Workshop, wie die mittelalterliche Wandmalerei entstand und sensibilisierten dabei die Teilnehmer auf die restauratorischen Fragestellungen.

Das Rahmenprogramm bildeten dabei die Führungen zu aktuellen Restaurierungsarbeiten am Ritterhaus. Diese einmaligen Einblicke wurden alternierend von Andreas Franz, Beat Waldisbühl und Daniela Tracht, der Leiterin des Ritterhauses, durchgeführt.

Das traditionelle Koordinationstreffen im Winter musste leider aus bekannten Gründen auf den Frühsommer verschoben werden. So freuen wir uns umso mehr darauf, den Tag des Denkmals 2021 dann zu besprechen, dieses Mal in der Bauhütte des Münsters Bern.

Cordelia Bucher

Bericht zur Biozidverordnung bzw. dem Verbot von Stickstoff zur Schädlingsbekämpfung

Delegierter: Markus Leuthard

Die Gesetzgebung der Europäischen Union hat 2016 dazu geführt, dass lediglich zugelassener Stickstoff zur Schädlingsbekämpfung eingesetzt werden darf. Faktisch war somit der Einsatz von eigenen Stickstoffanlagen an Museen zur Schädlingsbekämpfung in der EU verboten. Nachdem Österreich 2019 einen Antrag einbrachte, um eine Zulassung von Biozid-Produkten mit dem

Wirkstoff Stickstoff zu erwirken, wurde eine öffentliche Konsultation zu diesem Antrag durchgeführt. Auch der SKR hat mit einer dezidierten Stellungnahme daran teilgenommen. Von den 1487 Stellungnahmen, die europaweit eingingen, sprach sich die grosse Mehrheit für die Ausnahmeregelung aus. Auf Grund dieses eindeutigen Ergebnisses hat die EU-Kommission mittlerweile für 7 EU Mitgliedstaaten auf deren Antrag hin eine Ausnahmezulassung erteilt. Es sind dies folgende Staaten: Österreich, Spanien, Portugal, Frankreich, Niederlande, Deutschland und Dänemark.

Diese Ausnahmezulassung gilt bis zum 31.12.2024. Bis dahin sollte ein Wirkstoffdossier eingereicht und bewertet sein, damit in situ Stickstoff für die Verwendung in Museen dann nach dem vereinfachten Verfahren zugelassen werden kann. ICOM und ICOMOS haben angekündigt dies zu beantragen. Spätestens dann wird sich die Schweiz auch dieser Auslegung anschliessen.

Aktuell hält das federführende Bundesamt für Gesundheit aber nach wie vor an der bisherigen Auslegung für die Schweiz fest. Somit ist der Einsatz von eigenen Stickstoffanlagen an Schweizer Museen (aber auch in Privatbetrieben) zur Schädlingsbekämpfung weiterhin ohne Einschränkung möglich.

Conservation Angels

Für das, im Jahr 2016, durchgeführte Pilotprojekt der Conservation Angels im Naturalienkabinett Einsiedeln, kamen durch Spenden eine hohe Summe zusammen. Nach Abrechnung aller Auslagen für den Angelsevent 2016 blieb eine Restsumme von 10'000 CHF. Diese wurden in Form einer Spendengutschrift feierlich Abt Urban überreicht, das Geld sollte ausschliesslich weiteren Konservierungs-, Restaurierungs- oder Präparierungsarbeiten des Naturalienkabinetts zugute kommen. Im Frühjahr 2020 wurde ein erster Teil der Restaurierungsarbeiten durchgeführt, im Herbst der zweite. Nachdem der Nachweis über die durchgeführten Arbeiten seitens des Klosters erbracht war, überwies der SKR dem Kloster die gutgeschriebenen 10'000 CHF.

Die beiden Delgierten für die Conservation Angels, Nadine Reding und Cordelia Bucher, haben ihre Aufgabe per Ende 2020 abgegeben - die Position ist derzeit vakant und der Vorstand freut sich über interessierte Mitglieder, welche sich in diesem Bereich engagieren möchten.

SKR Pressestelle

Presseartikel und Veröffentlichungen aus Zeitungen, Magazinen oder von unseren Mitgliedern können an die Geschäftsstelle gemailt werden. Dies stellt die Beiträge auf der SKR Webseite für alle bereit. Der in loser Folge erscheinende Newsletter wird vom Vorstand erstellt und an die Mitglieder per Email verschickt. Beiträge und Informationen aus den Reihen der Mitglieder sind erwünscht und notwendig.

Längerfristig plant der Vorstand eine Weiterbildung in Presse- und Öffentlichkeitsarbeit auszuarbeiten und diese auch für die SKR Mitglieder anzubieten - Pressearbeit geht uns alle etwas an. Die SKR Pressestelle ist derzeit vakant. Der Vorstand freut sich über engagierte Mitglieder, welche ein Flair und Freude für journalistische Arbeit mitbringen und den Verband, in Zusammenarbeit mit dem Vorstand, in den Medien besser positionieren möchten. InteressentInnen mögen sich bei der Geschäftsstelle oder beim Vorstand melden.

SKR-Interne Arbeiten

Sensibilisierung

- Denkmaltage (Kooperation mit NIKE)
- Werbematerialien (Roll-Up Banner für alle Fachgruppen in DE, FR, IT)
- Präsenz und Auftritt an der Messe CULTURA SUISSE
- Gemeinsame Treffen mit dem Verein HiD

SKR Arbeitsgruppen

- Arbeitsgruppe „Dokumentation in der Baudenkmalpflege“
- Arbeitsgruppe „SKR und Handwerk in der Denkmalpflege“

SKR Zusammenarbeit mit den Hochschulen

- Beisitz an der Aufnahmeprüfung HKB
- Kooperation bei Weiterbildungen mit der HKB und der SUPSI
- Präsentation des Verbandes an den Hochschulen HEarc, HKB, SUPSI

Kontaktpflege

2020 hat der Vorstand die bestehende, gute Zusammenarbeit und den Dialog mit folgenden Partnerorganisationen weitergeführt und vertieft:

- BAK Bundesamt für Kultur
- KGS Kulturgüterschutz
- NIKE Nationale Informationsstelle für Kulturgütererhaltung
- KSD Konferenz Schweizer Denkmalpfleger
- AKD Arbeitskreis Denkmalpflege
- HiD Handwerk in der Denkmalpflege
- ICOMOS Suisse
- ICOM Schweiz
- VMS Verband der Museen Schweiz

Politische Stellungnahmen

Schreiben an den Genfer Staatsrat gegen die Schliessung der Tuilerie de Bardonnex:

Im Oktober wurde der SKR von Stefan Wülfert von der bevorstehenden Schliessung einer der letzten spezialisierten Fliesen- und Ziegelfabriken der Region informiert und gebeten, eine Stellungnahme an den Genfer Staatsrat zu verfassen. Die Tuilerie de Bardonnex ist als Traditionsbetrieb, der schon seit 1934 existiert, für den Erhalt des kulturellen Erbes und damit für die Arbeit von Konservator*innen und Restaurator*innen über die Grenzen des Kantons Genf hinaus von besonderer Bedeutung. Im denkmalpflegerischen Kontext stellen diese Fliesen und Ziegel wertvolles Material dar, das in seiner Qualität in der Schweiz keinen Vergleich kennt. Die Tonvorkommen von Bardonnex verfügen über eine natürliche Farbpalette, die sich besonders für historische Bauten eignet, weil die Ziegel als Ersatz

vergleichbarer historischer Ziegel eingesetzt werden können. Beispiele wie das Chateau de Chillon oder das Collège Calvin belegen dies. Der Vorstand kam der Bitte von Stefan Wülfert nach und verfasste ein Schreiben mit dem dem Wunsch, nicht nur die Schliessung der Fabrik zu verhindern, sondern darüber hinaus diese Traditionswerkstätte zum kulturellen Erbe der Schweiz zu erklären. Mit einer Schliessung der Tuilerie de Bardonnex würde dieses einzigartige Ziegeleihandwerk unwiederbringlich verloren gehen und damit ein über Jahrzehnte erworbenes Traditionswissen der 13 Mitarbeiter des Betriebs. Ende Januar erhielten wir ein ausführliches und verhalten optimistisch stimmendes Antwortschreiben. Auf vielen Ebenen und mit unterschiedlichen Gruppierungen wird dafür gekämpft, die drohende Schliessung zu verhindern, auch eine Untersuchung zur Einstufung des Geländes und der Produktionsanlagen wurde eingeleitet. In der Zwischenzeit hat diese Massnahme zur Folge, dass der Eigentümer verpflichtet ist, das Gelände in seinem derzeitigen Zustand zu erhalten. Im Antwortschreiben wurde uns zugesichert, dass wir auf dem Laufenden gehalten werden.

Finanzen

Der Jahresabschluss 2020 sowie das Budget 2021 sind ab dem 11.3.2021 unter www.restaurierung.swiss im internen Mitgliederbereich abrufbar.

Vorstand

Andreas Franz (Präsidium)	seit 2013, Präsidium seit 2015
Nora Baur	seit 2020
Natalie Ellwanger	seit 2017
Meret Haudenschild	seit 2019
Barbara Ihrig	seit 2015 - (Kassier - seit 2017)
Anjo Weichbrodt	seit 2020

Delegierte

E.C.C.O.:	Sebastian Dobruskin
Lehrgang „Handwerker in der Denkmalpflege“:	Wendel Odermatt
Sponsoring:	Barbara Ihrig
Denkmaltage:	Martina Müller / Cordelia Bucher
Webseite und Newsletter:	Andreas Franz
Pressearchiv:	SKR Geschäftsstelle, Caroline Trebing Meyerhans
Conservation Angels:	vakant
NIKE, HKB, HeARC, SUPSI:	vakant
EU Biozid-Verordnung 528/2012	Markus Leuthard

Weitere SKR-Mitglieder sind persönlich in Fachgremien gewählt und informieren den SKR freundlicherweise regelmässig.

Formation Continue BAK, NIKE, ICOMOS:	Beat Waldispühl, Myriam Krieg
HiD „Handwerker in der Denkmalpflege“:	Michel Muttner

Mitarbeiter/innen (ohne Delegierten-Mandat):

Übersetzer-Pool: Thomas Zirlewagen (Koordination) + zahlreiche Mitglieder!

Mitgliederstatistik 2020

Die Mitgliederstatistik ist ab dem 11.3.2021 unter www.restaurierung.swiss im internen Mitgliederbereich abrufbar.

Gönner und Sponsoren

Wir sind unseren Gönnern und Sponsoren ausserordentlich dankbar für die langjährige Unterstützung!

Compactus & Bruynzeel AG, Deffner & Johann GmbH, DiVisual® GmbH, Keimfarben AG, Kremer Pigmente GmbH & Co KG, Lascaux Colours & Restauro, Oekopack Conservus AG, Sandmaster AG, Testo AG, Welti-Furrer AG

Als Gegenleistung für ihre Unterstützung haben Gönner und Sponsoren des SKR weiterhin die Möglichkeit, den SKR-Mitgliedern einmal im Jahr eine Sachinformation (z.B. Kursangebote, neue Produkte, Publikationen, etc.) per e-news zukommen zu lassen. Ausserdem erhalten sie an den Jahrestagungen die Gelegenheit, im Rahmen der kleinen Fachmesse ihre Produkte und Dienstleistungen, bei einer reduzierten Standmiete, vorzustellen.

Ausblick 2021

Kontaktpflege und Kooperationen

Die guten Kontakte zu anderen Verbänden und Vereinigungen werden gepflegt und weiter intensiviert.

Sensibilisierung / Öffentlichkeitsarbeit

Der SKR möchte den Beruf der Konservierung-Restaurierung und die Arbeit seiner Mitglieder der Öffentlichkeit stärker ins Bewusstsein rufen. Eine bessere Verankerung in der Öffentlichkeit erleichtert auch die politische Arbeit.

Für den News-Letter sind wir auf Unterstützung aus dem Kreis der Mitglieder angewiesen. Bitte sendet kurze Artikel oder Hinweise direkt an presse@skr.ch

SKR Weiterbildung 2021

Am 4. Februar 2021 wird ein weiteres Webinar gemeinsam mit den International Academic Projects IAP veranstaltet. Referentin ist Joyce Townsend, sie spricht zum Thema Microfader. Hiermit führen wir die Reihe an Vorträgen zum Thema Licht weiter.

Joyce Townsend ist Beraterin und arbeitet als Senior Conservation Scientist an der Tate in London.

Sollten Sie eine bestimmte Weiterbildung vermissen, senden Sie uns Ihre Anregungen und Wünsche. Für weitere Termine konsultieren Sie bitte den Veranstaltungskalender auf der Verbandswebseite www.restaurierung.swiss

Dank

An dieser Stelle sei allen vor und hinter den Kulissen mitarbeitenden Mitgliedern, Fachgruppenkoordinatoren, Delegierten und in verschiedenen Gremien Einsitzenden für ihr unermüdliches Engagement gedankt. Auch den Mitarbeitern des Übersetzerpools und der Webseitenbetreuung sei herzlich gedankt. Last but not least dankt der Vorstand Caroline Trebing Meyerhans und Silvia Müller und ihrem Team für die stets angenehme Zusammenarbeit und die reibungslose Führung unseres Sekretariats.